

Coach e.V. – Kölner Initiative für Bildung und Integration junger Migrant*innen – ist eine außerschulische, pädagogische Einrichtung, die sich als Träger der freien Jugendhilfe für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit von jungen Menschen in Köln einsetzt. Als gemeinnützige Migrant*innenselbstorganisation sind wir sowohl politisch als auch konfessionell unabhängig, verfolgen einen inklusiven und diversitätsbewussten Ansatz.

Kontext

Durch unsere Arbeit ist uns aufgefallen dass junge Erwachsene mit Rassismuserfahrung und Fluchterfahrung sind von strukturellen und alltäglichen Diskriminierungen und Ausgrenzungen betroffen. Die daraus entstehende Machtlosigkeit und Verunsicherung bzw. Probleme in der Identitätsfindung können nur teilweise bis gar nicht aufgefangen werden, weshalb die Jugendlichen und junge Erwachsene vermehrt nach Ansprechpersonen, Austausch und Handlungsstrategien suchen. Als außerschulische Bildungseinrichtung verfolgen wir einen präventiven Ansatz, um sozialen Ausgrenzungsprozessen von jungen Menschen mit Rassismuserfahrung und Zuwanderungsgeschichte durch Bildungsarbeit entgegenzuwirken und sie für Partizipation und Mitgestaltung in der Gesellschaft zu gewinnen.

Idee

Daraus ist die Idee der [Empowerment Akademie](#) entstanden, sodass die Selbstwirksamkeit von Menschen, die von Rassismus betroffen sind, gefördert und gestärkt wird. In einem geschützten Rahmen werden Multiplikator*innen geschult und für strukturellen Rassismus sensibilisiert besonders mit dem Ziel ihr politisches und soziales Engagement zu unterstützen.

Ziel

Die Weiterbildung soll bestenfalls die Teilnehmenden befähigen und stärken, selbst als politische Bildner*innen aktiv zu werden und auch im Rahmen der Selbstorganisation eigene Initiativen und Vereine zu gründen.

Maßnahmen: Multiplikator*innen Schulung

Die Schulung ist als praxisnahe, begleitende modulare Weiterbildung angesetzt worin die Teilnehmenden kulturelle und kreative Veranstaltungen selber umsetzen und so einen informellen Rahmen schaffen können, der um gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen austauschen zu können.

Zielgruppe: Junge Menschen mit Rassismuserfahrung und/oder Fluchterfahrung, die als Multiplikator*innen selbstorganisiert oder in den Strukturen der Jugendarbeit aktiv sind bzw. aktiv werden möchten. Wir möchten auch gezielt junge Erwachsene erreichen, die neu nach Köln zugewandert sind und längerfristig in Köln leben werden. Die Teilnehmenden sollten im Alter zwischen 16 und 27 Jahren.

Finanziert wird das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Und ist auf drei Jahre begrenzt.

[Projektflyer](#)

[Projektvideo](#)